

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 25. Februar 2009

267. Volkswirtschaftsdirektion, Projekt VD Client 07 (Gesamterneuerung der Informatik-Arbeitsplätze, Kreditabrechnung)

Mit RRB Nr. 1125/2007 wurde für die periodische Erneuerung der Informatik-Arbeitsplätze der Volkswirtschaftsdirektion (Projekt VD Client 07) ein Objektkredit von Fr. 3 400 000 bewilligt. Das Projekt ist abgeschlossen und der Kredit kann abgerechnet werden.

Die Kreditabrechnung lautet wie folgt:

Objektkredit	Fr. 3 400 000
Gesamtkosten	Fr. 2 264 564
<hr/> Minderaufwand	<hr/> Fr. 1 135 436

Die Gesamterneuerung der Informatik-Arbeitsplätze wurde termingerecht per April 2008 abgeschlossen. Der Wechsel auf die Plattform Windows Vista mit Office 2007 und die Portierung der rund 140 Fachanwendungen verlief ohne nennenswerte Probleme. Das Informatik-System der Volkswirtschaftsdirektion arbeitet stabil. Der Aufwand für die Systempflege und den Helpdesk-Service sowie die Interventionen bei den Kunden haben stark abgenommen. Mit der neuen Plattform wurden auch deutliche Verbesserungen bei der Informatik-Sicherheit erreicht (z. B. sind alle Notebooks vollständig verschlüsselt, sodass sie auch ausserhalb der Büroräumlichkeiten sicher eingesetzt werden können). Die angestrebten Projektziele wurden somit vollumfänglich erreicht. Die Standardisierung der Informatik-Infrastruktur auf Client-Seite ist abgeschlossen, was den Support schneller und einfacher macht.

Im Rahmen einer direktionsübergreifenden Zusammenarbeit hat die Baudirektion das Projektcontrolling wahrgenommen. Der Projektcontroller hat 2004/2005 bei der Baudirektion ein ähnlich gelagertes Projekt erfolgreich geführt. Die Volkswirtschaftsdirektion konnte auf diese Weise von den damaligen Erfahrungen profitieren. Der Projektcontroller hat bestätigt, dass das Projekt VD Client 07 einwandfrei durchgeführt worden ist.

Das Projekt konnte zu erheblich tieferen Kosten realisiert werden als ursprünglich veranschlagt:

- Einerseits konnten deutlich mehr interne Arbeitsleistungen erbracht werden als geplant. Dadurch sind Einsparungen bei den Honoraren für Externe erreicht worden. (Allerdings konnten in dieser Zeit andere interne Aufträge nicht abgearbeitet werden, die nun nachgeholt werden.)

- Es konnten günstigere Einkaufskonditionen für Hardware und Software erreicht werden, als zuerst erwartet. Die kdmz hat die Ausschreibungen professionell und zu vorteilhaften Konditionen abgewickelt.
- Bei der Portierung der Fachanwendungen hat die VD-Informatik ein Vorgehen gewählt, bei welchem nur sehr wenige Lizenzen gekauft werden mussten. (Die an sich vorhandenen Risiken dieses Vorgehens sind gut gemeistert worden.)

Die Ausgaben sind gemäss RRB Nr. 1125/2007 in drei verschiedenen Leistungsgruppen belastet worden.

- In der Leistungsgruppe Nr. 5000, Generalsekretariat, sind alle Projektausgaben belastet worden ausser Hardware-/Software-Beschaffungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA). Die Gesamtausgaben zulasten Leistungsgruppe Nr. 5000 betragen Fr. 857 041 (Anteil Leistungsgruppe Nr. 5000 am Objektkredit: Fr. 1 410 000, Minderaufwand Fr. 552 959). Die Ausgaben wurden der Investitionsrechnung, Konto 5064 0000, belastet.
- Zulasten der Leistungsgruppe Nr. 5300, AWA (Nicht-SECO-Bereich, Leistungsgruppe Nr. 5370, einschliesslich Wohnbauförderung), sind die Ausgaben für die Beschaffung von Hardware und Software für die Mitarbeitenden dieser Leistungsgruppe verbucht worden. Sie betragen Fr. 213 651 (Anteil Leistungsgruppe Nr. 5300 am Objektkredit: Fr. 330 000, Minderaufwand Fr. 116 349). Die Ausgaben wurden der Investitionsrechnung, Konto 5064 0000, belastet.
- Zulasten der Leistungsgruppe Nr. 5340, AWA (SECO-Bereich, Vollzug AVIG), sind die Ausgaben für die Beschaffung von Hardware und Software für die Mitarbeitenden im Bereich Arbeitsmarkt verbucht worden. Sie betragen Fr. 1 193 872 (Anteil Leistungsgruppe Nr. 5340 am Objektkredit: Fr. 1 660 000, Minderaufwand Fr. 466 128). Die Ausgaben wurden der Investitionsrechnung, Konto 5064 0000, belastet. Die Rückerstattung des SECO wurde in Absprache mit der Finanzverwaltung über das Konto 6364 0000 verbucht. Damit wurden die Sachanlagen aktiviert und direkt anschliessend wieder passiviert. Somit ist die Auswirkung in der Staatsbuchhaltung vergleichbar mit einer Belastung in der Laufenden Rechnung. (Anmerkung: Die Anschaffungen im Bereich Arbeitsmarkt werden der Volkswirtschaftsdirektion vom SECO zurückvergütet und sind für den Kanton Zürich saldoneutral. Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen auf diesen Investitionen würden vom SECO nicht übernommen.)

Der Abrechnungsbetrag stimmt mit den Buchungen der beteiligten Organisationseinheiten überein. Der Kredit kann damit abgerechnet werden. Die Projektaufträge 5000 510 05 003 (VD Software-Verteilung), 5000 510 05 004 (VD Client 07 Migration), 5300 510 01 100 (Hardware AWA Amtsleitung/Stab), 5300 510 01 101 (Software AWA Amts-

leitung/Stab), 5300 510 01 200 (Hardware AWA Personal und Dienste), 5300 510 01 201 (Software AWA Personal und Dienste), 5300 510 02 000 (Hardware AWA Standortförderung), 5300 510 02 001 (Software AWA Standortförderung), 5300 510 02 200 (Hardware AWA Arbeitsbewilligungen), 5300 510 02 201 (Software AWA Arbeitsbewilligungen), 5300 510 03 000 (Hardware AWA Arbeitsbedingungen), 5300 510 03 001 (Software AWA Arbeitsbedingungen), 5370 510 00 000 (Hardware AWA Wohnbauförderung), 5370 510 00 001 (Software AWA Wohnbauförderung), 5340 510 04 000 (Hardware AWA Vollzug AVIG) sowie 5340 510 04 001 (Software AWA Vollzug AVIG) sind abzuschliessen.

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Abrechnung über das Informatik-Projekt VD Client 07 mit Gesamtkosten von Fr.2264564 (Kreditbetrag: Fr.3400000) wird genehmigt.

II. Die dazugehörigen Projektaufträge gemäss Erwägungen werden abgeschlossen.

III. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Volkswirtschaftsdirektion und die Finanzkontrolle.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi